

Aktuelle Informationen zum Coronavirus (COVID-19)

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald informiert

Fälle des neuartigen Coronavirus in der Region nehmen zu. Lage im französischen Département Haut-Rhin verschärft sich. (Stand: 10. März 2020)

Die Fallzahlen des neuartigen Coronavirus nehmen auf beiden Seiten des Rheins zu. Eine sehr dynamische Lage besteht im französischen Département Haut-Rhin. Dort ist die Zahl bis Sonntag auf 162 gestiegen. Im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald lagen die aktuellen Zahlen der bestätigten Fälle am Montagmorgen bei acht Fällen in der Stadt Freiburg und zehn Fällen im Landkreis. Rund 160 Kontaktpersonen konnten ermittelt werden.

Nach wie vor unternimmt das Gesundheitsamt alle Anstrengungen, die Weiterverbreitung des Virus zu minimieren. Die aktuelle Strategie ist es, einzelne Infektionen so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus durch die Nachverfolgung der Infektionsketten so weit wie möglich zu verzögern. Dabei handelt es in enger Abstimmung mit den Landesbehörden und den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung wie zum Beispiel den Kliniken und der niedergelassenen Ärzteschaft.

Die Verwaltungsführung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald hat seine engen Kontakte zu den Entscheidungsträgern auf der anderen Rheinseite in den letzten Tagen noch intensiviert. So gab es am Wochenende Telefonate mit der zuständigen Präfektur des Oberelsasses. Demnach hat sich die dortige Lage dramatisch verschärft. Von zehn bekannten Fällen am vergangenen Mittwoch stieg die Zahl bis Freitag bereits auf 81, am Samstag auf 120 und am Sonntag auf 162. Es ist davon auszugehen, dass das Virus in der Region zirkuliert. Auf französischer Seite erfolgt keine Ermittlung der Kontaktpersonen mehr.

Inzwischen hat das baden-württembergische Sozialministerium das Département Haut-Rhin analog den Risikogebieten nach den einschlägigen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zu behandeln. Alle, die aus dem Département Haut-Rhin nach Deutschland pendeln, sollen nach Möglichkeit zunächst 14 Tage zu Hause bleiben.

Vor diesem Hintergrund rät das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald zu folgenden Verhaltensweisen:

- In Richtung Elsass sollten alle Besuche, Fahrten und unnötigen Kontakte unterbleiben
- Auf der deutschen Seite sollen die Menschen ein bis zwei Meter Abstand halten
- In Krankenhäusern und Altenheimen sollten unnötige Besuche unterlassen werden
- Behördengänge sollten, wenn sie nicht zwingend notwendig sind, unterbleiben
- Reiserückkehrer aus Risikogebieten sollen keine anderen Personen besuchen

Was können Sie, die Bürgerinnen und Bürger tun, um eine Weiterverbreitung des Virus zu verhindern:

- Regelmäßiges und vor allem gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife
- In ein Papiertuch niesen oder husten und dieses danach entsorgen
- Händewaschen nach dem Niesen und Husten

- Ist kein Taschentuch griffbereit, in die Armbeuge niesen oder husten
- Zum Schutze aller sollte auf das Händeschütteln zur Begrüßung oder Verabschiedung verzichtet werden
- Wenn möglich, keine Reisen in Risikogebiete unternehmen. Über die jeweils aktuell als Risikogebiete eingestuft Länder und Regionen informiert das Robert Koch-Institut auf seiner Internet-Seite.
- **Wichtig:** Sollten Sie den Verdacht hegen, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, dann gehen Sie bitte nicht persönlich zum Gesundheitsamt, denn hier werden keine Test-Abstriche vorgenommen. Wenden Sie sich stattdessen zunächst telefonisch an Ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin, die dann mit dem Gesundheitsamt das weitere Vorgehen abklären. Bis dahin bleiben Sie bitte zu Hause und beschränken den Kontakt zu anderen Personen auf ein Minimum. Bitte gehen Sie auch nicht unangemeldet in die Praxis oder ins Krankenhaus.

Verhalten nach Kontakt mit infizierten Personen

Personen, die einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden (Sautierstraße 28+30, 79104 Freiburg, Telefon: 0761/21870, Internet).

[Link zum Gesundheitsamt](#)

Ein Verdachtsfall liegt nach Angaben des Robert-Koch-Instituts vor, wenn betroffene Personen:

- Symptome einer Atemwegsinfektion aufweisen und bis 14 Tage zuvor ein Kontakt mit einem bereits bestätigten Fall einer Coronaviruserkrankung bestand.
- Das Gleiche gilt für Personen, die Erkrankungssymptome aufweisen und sich bis 14 Tage zuvor in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

Den jeweiligen Stand hierzu können Sie unter folgendem Link auf der Seite des Robert-Koch-Instituts entnehmen:

[Link zum Robert-Koch-Institut](#)

Hinweise für Schulen und Kindergärten

Nach derzeitigem Stand besteht kein Anlass, den Schul- bzw. Kitabetrieb einzuschränken. Alle Personen, die eine Kindertagesstätte oder eine Schule besuchen oder dort arbeiten und sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, werden jedoch aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Aktuelle Informationen für Kindergärten und Schulen finden sich auf der [Webseite des Kultusministeriums Baden-Württemberg](#)

Hinweise für geplante öffentliche Veranstaltungen

Die Gemeinde Münstertal als Ortspolizeibehörde ist die zuständige Behörde im Sinne des Infektionsschutzgesetzes. Gemäß § 28 Infektionsschutzgesetz trifft sie in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald die notwendigen

Maßnahmen, u.a. die Untersagung von Veranstaltungen, soweit diese zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist. Wir sind hierzu in ständigem Austausch mit dem Gesundheitsamt und den jeweiligen Veranstaltungen. Ziel ist es die Infektionen in Deutschland so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus so weit wie möglich zu verzögern. Sie sollten durch gesamtgesellschaftliche Anstrengungen wie die Reduzierung von sozialen Kontakten mit dem Ziel der Vermeidung von Infektionen im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich sowie eine Reduzierung der Reisetätigkeit ergänzt werden. Hierzu zählen auch Veranstaltungen mit einem hohen Besucherkreis, aber auch das Einzugsgebiet der (eingeladenen) Besucherinnen und Besucher und die Räumlichkeiten, in denen die Veranstaltungen stattfinden, spielen eine wichtige Rolle. Wir bitten daher um ihr Verständnis falls Veranstaltungen relativ kurzfristig nicht stattfinden können.

Hilfreiche Links

- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)

Hier gibt es auch Hygienetipps in sechs Sprachen Hygienetipps in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Arabisch)

- [Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg](#)

- [Robert-Koch-Institut](#)

Hier gibt es auch Tipps für Reisende in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Chinesisch, Koreanisch) und eine Übersicht über die aktuellen Risikogebiete.

- [Kultusministerium Baden-Württemberg](#)